



GELBIEBER

Hannover Nr. 4

Saison 2014/2015

Fanzeitschrift der Baden Lions



Nordmeyer will mehr Tore sehen

In der letzten Saison habe sein Team noch „zu viele Gegentore bekommen“, nun sei es „variabler und unberechenbarer“ geworden, so Christopher Nordmeyer, Trainer bei TSV Hannover-Burgdorf. Denn mit den drei Neuen Sven-Sören Christophersen (Füchse Berlin), Kai Häfner (HBW Balingen-Weilstetten) und dem Isländer Olafur Gudmundsson (IFK Kristianstad, Schweden), hat sich Burgdorf gezielt im Rückraum verstärkt. Gerade der in Berlin zuletzt etwas glücklose Christophersen bewies jüngst in der Nationalmannschaft seine ansteigende Form.

Man kann Nordmeyer als echtes hannoversches Urgestein bezeichnen. Über 20 Jahre spielte er selbst bei den Niedersachsen. Knapp zwei Jahre nach dem Ende seiner aktiven Karriere übernahm er Anfang 2011 das Training der ersten Herrenmannschaft.

Danach führte er diese von Platz 14 der Liga direkt in den EHF-Cup, schied aber in der Gruppenphase aus. Künftig will der 46-jährige Nordmeyer ohne Abwehrspezialisten spielen lassen. So müsse man weniger wechseln und könne schneller von Abwehr auf Angriff umschalten. Durch die Neuzugänge, die bereits alle für die Nationalmannschaft ihres jeweiligen Heimatlandes aufgelaufen sind, sollen sich Qualität und Erfolg im Rückraum weiter steigern. Mit Martin Ziemer (Tor) steht zudem ein weiterer Nationalspieler bei Burgdorf unter Vertrag.



Die tolle Entwicklung der letzten Monate von Martin Ziemer (31) wurde inzwischen mit seiner Berufung in die deutsche Nationalmannschaft belohnt.

Hinter dem Einsatz des Ex-Löwen Rúnar Kárason (Rückraum rechts) steht noch ein großes Fragezeichen. Der 26-jährige Isländer, erlitt Anfang März einen Kreuzbandriss – bereits den zweiten in seiner noch jungen Karriere.

Hannover-Burgdorf erwischte nur einen mäßigen Saisonstart. Das Team zeichnet sich aber gerade in schwierigen Situationen immer wieder durch einen hohen Team- und Kampfgeist aus. Doch davon wollen heute auch unsere Löwen wieder viel zeigen! Und mit der lauten Unterstützung der Fans werden sie hoffentlich dafür sorgen, dass die Gäste ihre Heimreise ohne Punkte antreten.

[sag]

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER – UND GELBER !



Vom Linksaußen zum Torwart

Gelbfieber (GF): Roko Peribonio (22), geboren und aufgewachsen auf der Insel Vis in der Adria (gehört zum kroatischen Landesteil Dalmatien), zählt dieses Jahr zum festen Kader der Rhein-Neckar Löwen. Was für einen Pass hast Du?

Roko Peribonio (RP): Obwohl ich in Deutschland sehr glücklich bin, bleibe ich im Herzen immer Kroate und so habe ich auch nur einen kroatischen Pass.

GF: Wie kamst Du zum Handball?

RP: Durch meinen Vater, er war ebenfalls Torwart und lange Zeit Mitglied der kroatischen Nationalmannschaft (150 Länderspiele). Mit ungefähr zehn Jahren habe ich als Linksaußen bei HBW Balingen angefangen. Irgendwann fehlte uns dort mal ein Torwart und so machte ich es meinem Vater nach, stellte mich in den Kasten und es hat ganz gut geklappt.



GF: Wann und wie war Dein Weg nach Deutschland?

RP: Durch die internationale Karriere meines Vaters sind wir ziemlich oft umgezogen. 2003 „landeten“ wir in Balingen. Es folgten Pforzheim; daher kenne ich

Roko (Torwart) mit Freundin Lena (LA)

auch Patrick; Birkenau und Wieblingen. Nach Balingen und Pforzheim spielte ich ein Jahr lang beim TV Hemsbach (3. Liga), bevor ich 2009 zur SG Leutershausen stieß.

GF: Wie kam es dort zum Zweitspielrecht für den TVG Großsachsen?

RP: Bei Leutershausen war ich die Nummer drei, aber ich wollte unbedingt spielen. Ich fand, das war und ist wichtig für meine Karriere. Wenn Rutsche fit ist, spiele ich bei den Löwen in der zweiten Mannschaft

GF: Du lebst jetzt in einer recht schönen, kleinen Wohnung in St. Leon-Rot – alleine?

RP: Ja noch, aber oft besucht mich meine Freundin Lena Ebel (21). Sie arbeitet als Industriekauffrau bei der BASF und spielt Handball auf der Linksaußenposition bei den Ketscher Bären (3. Liga).

GF: Wie gestaltet ihr eure Freizeit?

RP: Na ja, so ganz viel gemeinsame Freizeit haben wir nicht und außerdem bin ich eher ein häuslicher Typ. Aber wenn, dann sind wir gerne draußen in der Natur.



Roko am Ruder eines Motorbootes auf „dem schönsten Meer der Welt“, der Adria.

Meistens dreht sich auch in unserer Freizeit alles um den Handball. Da kann es schon mal sein, dass wir auf einen Sportplatz gehen und ein paar Bälle werfen.

GF: Wer kocht denn, wenn ihr beide in Vollzeit arbeitet?

RP: Auf jeden Fall ich.

GF: Und was kommt dann abends auf den Tisch?

RP: Meist so eine Mischung aus italienisch und jugoslawisch, aber auf jeden Fall mediterrane Küche, Cevapcici oder Lamm zum Beispiel, im Ofen gebacken mit Olivenöl, Knoblauch und Rosmarinkartoffeln.

GF: Und wohin zieht es euch im Urlaub?

RP: Im Urlaub treibt es mich immer nach Hause an den Strand, zur Familie und zu Freunden in Kroatien. So richtig im Ausland war ich noch gar nicht.

GF: Und das reizt Dich auch nicht.

RP: Nein, einzelne Städte interessieren mich da viel mehr. München, Berlin oder Hamburg wären noch einmal schöne Ziele, wenn man Zeit hat. Aber vorher überlege ich noch, ob wir es irgendwie hinbekommen, über Silvester nach New York zu fliegen, das wäre schön.

Wünschen wir diesem sympathischen jungen Mann, mit einer recht bewegten Jugend, dass ihm das gelingt und vor allem, dass er jetzt bei den Löwen „angekommen“ ist. Mit seinem Ehrgeiz und seinem Trainingsfleiß werden auch wir als Fans sicher noch viel Freude an dem Torwart haben, dessen Vater bis ins hohe Handballalter von 47 Jahren im Kasten stand.

[jeb]



Die „Gelbe Wand“ – „Gelb ist Trumpf“



Endlich wieder Länderspiel. Baden gegen Württemberg. Tabellenführer gegen Tabellenzweiten. Die Gelben gegen die Grünen. Gelb gegen Grün – das war mal so. Heute sieht man bei Heimspielen im Fanblock neben gelben Baden-Lions-Shirts, gelben Löwentrikots und Fanshirts, schwarze Champions-League-Trikots, rote, weiße und sogar grüne Torwarttrikots. Beim Derby wollten wir Baden Lions wieder einmal Farbe bekennen. Gelb ist Trumpf. Zum Einlauf unserer Jungs pflanzten wir die „Gelbe Wand“ stand hinter euch und die „Gelbe Wand“ stand hinter dem Löwenrudel. Nicht nur vor dem Spiel, sondern während des ganzen kampfbetonten „Länderspiels“. Und am Ende hieß es dann: „Gelb ist Trumpf“ und die Nr. 1 im Land und in Deutschland sind wir.

Die Idee zur „Gelben Wand“ stammt wie die „Uns Uwe“-Aktion oder die „Badische Macht“ von Roland. Doch bevor irgendwelche Aktionen bei Löwen-Heim-



spielen in der SAP Arena durchgeführt werden können, müssen diese im Vorfeld bei den Rhein-Neckar Löwen und der SAP Arena angemeldet werden. Luftballons, Luftschlagen und Rollbänder sind inzwischen in der SAP Arena verboten, das schränkt die Kreativität natürlich sehr ein. Die gelben Blätter müssen auch den Brandschutzbestimmungen entsprechen. Das wird sogar auch von der Feuerwehr noch überprüft. Wenn dann alles passt, kann die Chorographie durchgeführt werden. [bs]



Auswärtsfahrten

Die Löwen brauchen auch auswärts unsere Unterstützung

Jeder kann mitfahren. Man muss kein Mitglied im Fanclub sein.

Mittwoch, 22. Oktober 2014 Pokalspiel

19.30 Uhr Stauwehrhalle

TSB Heilbronn-Horkheim – Rhein-Neckar Löwen

Abfahrt: 17.00 Uhr Trainingshalle Kronau

Eintrittskarte: Sitzplatz und Busfahrt 30,00 €

Anmeldung bis Samstag 11. Oktober 2014 an:
fanbus@baden-lions

Der Fanclub Baden Lions haftet nicht für Personen- und
Sachschäden.



Beitrittserklärung: Download auf <http://www.baden-lions.de>
oder Mail an vorstandschafft@baden-lions.de



Kontakt

Baden Lions e.V. – Bettina Schippl
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau

Bankverbindung:

Volksbank Bruhrain-Kraich-Hardt

Kto.Nr. 38.002.040

BLZ 663 916 00

St-Nr. 30074/50537

VR-Nr. 1304 beim Amtsgericht

Bruchsal

1. Vorsitzende: Bettina Schippl

2. Vorsitzender: Rainer Eder

Anschrift: Baden Lions

Im Sportzentrum 2

76709 Kronau

Mail: vorstandschafft@baden-lions.de

Internet

www.baden-lions.de und auf

Facebook Baden-Lions

Infos auch für NichtClubberer

Mit uns ON TOUR

Anmeldung für ausgeschriebene

Fahrten nur über Mail:

fanbus@baden-lions.de

GELBFIEBER.....

Herausgeber: Baden Lions e.V.

Anschrift:

Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau

Redaktion: Emely Schippl [es]

Bettina Schippl [bs]

Jörg Eberling [jeb]

Dennis Schmitt [ds]

Sandra Gross [sag]

Bilder:

Thomas Reinle [tr]

Michaela Cupryk [mc]

Emely Schippl [es]

Satz + Gestaltung: Peter de Jong

Formate: Druck +

Download auf [baden-lions.de](http://www.baden-lions.de)

Druck: KS Druck Kronau